

Hessisches Statistisches Landesamt

HESSEN



STATISTIK HESSEN

# Statistische Berichte



Kennziffer: A I 9 – j/16

Februar 2020

## Haushalte und Familien in Hessen 2016

Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-Stichprobe

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Sauerwein 0611 3802-239

Hr. Redert 0611 3802-228

E-Mail [mikrozensus@statistik.hessen.de](mailto:mikrozensus@statistik.hessen.de)

Telefax 0611 3802-290

Internet <https://statistik.hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de "AGB"](https://statistik.hessen.de/AGB)

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Definitionen ausgewählter Begriffe	3 – 8
<b>Grafiken</b>	
Bevölkerung in Hessen 2016 nach dem Lebensformenkonzept	9
Familien und Paare ohne Kinder in Hessen 2016 nach dem Lebensformenkonzept	9
<b>Gesamtübersicht</b>	
1. Gesamtübersicht	10 – 13
<b><u>Privathaushalte</u></b>	
2. Privathaushalte 2016 nach Altersgruppen der Haupteinkommensbeziehenden und Haushaltsgröße	14
3. Privathaushalte 2016 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht der Haupteinkommensbeziehenden	15
4. Privathaushalte 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf der Haupteinkommensbeziehenden sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts	16
5. Privathaushalte 2016 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Haupteinkommensbeziehenden	17
6. Privathaushalte 2016 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen der Kinder	18
7. Privathaushalte 2016 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	19
8. Einpersonenhaushalte 2016 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	20
<b><u>Bevölkerung</u></b>	
9. Bevölkerung 2016 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht	21
10. Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht	22
<b><u>Familien</u></b>	
11. Familien 2016 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen	23
12. Familien 2016 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen	24
13. Familien 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen	25
14. Paare 2016 ohne Kinder nach Lebensformen und monatlichem Nettoeinkommen	26
<b><u>Frauen und Mütter</u></b>	
15. Frauen 2016 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben	27
16. Frauen 2016 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss	28
17. Frauen 2016 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss	29
18. Mütter 2016 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensformen	30
19. Mütter 2016 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit	31

## Vorbemerkungen

Seit 1957 wird der Mikrozensus in der Bundesrepublik Deutschland jährlich als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Beteiligung am Erwerbsleben durchgeführt. Wichtige Bestandteile der Erhebung sind bevölkerungs-, sozial- und erwerbsstatistische Merkmale sowie haushalts- und familienstatistische Sachverhalte. **Rechtsgrundlage** ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) in der jeweils gültigen Fassung.

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche). Ab dem Jahr 2005 werden die Ergebnisse als **Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da sich die Angaben der Jahre vor 2005 auf eine feste Berichtswoche beziehen, ist die Vergleichbarkeit wegen unterschiedlicher Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Die Stichprobe für den Mikrozensus wird nicht auf der Basis einer einfachen Zufallsauswahl gezogen, sondern ist eine **Klumpenstichprobe**. Der von 1972 bis 1989 gültige Auswahlplan beruhte auf der Zählbezirkseinteilung der Volkszählung 1970 und beinhaltete eine jährliche Ergänzung durch Bezirke in Neubaugebieten. Für den Mikrozensus 1990 wurde erstmals ein neues Auswahlverfahren angewendet, das auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987 basiert. Ziel des neuen Auswahlplans war die Erhöhung der Präzision durch Verringerung der Zufallsfehler und insbesondere die Möglichkeit regionaler Auswertungen unterhalb der Landesebene. Dies wurde durch eine Verkleinerung der durchschnittlichen Klumpengröße von ehemals ca. 25 auf nunmehr nur noch rund 10 Haushalte je Auswahlbezirk erreicht. Veränderungen, die nach dem Zeitpunkt der Volkszählung 1987 erfolgten (wie Neubauten, Abrisse o. Ä.), werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik in der Auswahlgrundlage berücksichtigt.

Die Anpassung der Jahresergebnisse erfolgt im Rahmen der standardmäßigen (d.h. nicht tief regionalisierten) Hochrechnung des Mikrozensus auf verschiedenen regionalen Ebenen. Die tiefste Regionalebene stellen hierbei die Anpassungsschichten dar. Angepasst wird an Eckwerte der laufenden Bevölkerungsfortschreibung und des Ausländerzentralregisters. Im Rahmen des Hochrechnungsmodells für tief regionalisierte Ergebnisse wird auf Jahresebene an Eckwerte aus der Bevölkerungsfortschreibung auf der Ebene der regionalen Untergruppen angepasst. Darüber hinaus wird auf verschiedenen Regionalebenen (Bundesland, Regierungsbezirk oder regionale Anpassungsschicht) an bestimmte Mikrozensusjahresergebnisse aus der standardmäßigen Hochrechnung angepasst. Beispielsweise werden auf Ebene der Bundesländer folgende Eckwerte aus der standardmäßigen Hochrechnung des Mikrozensus herangezogen: Bevölkerung nach Alter (unter 15 Jahre, 15–44 Jahre, 45 Jahre oder älter) – differenziert nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch, türkisch, EU, nicht EU) sowie Erwerbsstatus.

Durch das Hochrechnungsverfahren können die in den Tabellen ausgewiesenen Zahlen Rundungsdifferenzen enthalten.

**Der Mikrozensus 2013 wurde auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt.** Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) basieren. Die Mikrozensus-Hochrechnung für die hier dargestellten Vergleichsjahre vor 2011 basiert hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. Die Zahlen für 2012 und 2011 wurden ebenfalls auf die neue Hochrechnungsbasis umgestellt und revidiert, so dass sie gegenüber früheren Veröffentlichungen abweichen können.

Generell weisen Stichproben einen vom Auswahlsatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängigen Zufallsfehler auf. Da der relative Standardfehler bei einer 1%-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 erfasste Personen oder Fälle in der Stichprobe, über 20 % hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen "/" versehen. Werte zwischen 5000 und 10000 sind in Klammern gesetzt, da die Aussagefähigkeit dieser Zahlen stark eingeschränkt ist.

## Definitionen ausgewählter Begriffe

### **Alleinerziehende**

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartnerin oder Ehe- oder Lebenspartner mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (s. Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartnerin oder Lebenspartner im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

### **Alleinlebende**

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

### **Alleinstehende**

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartnerin oder Ehe- oder Lebenspartner und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousine oder Cousin. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

### **Altersgruppen**

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

### **Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz**

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt (s. Bevölkerung in Privathaushalten) oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) zählt, d. h. dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländerinnen und Ausländer (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldatinnen und Soldaten im freiwilligen Wehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patientinnen oder Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

### **Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung**

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene — ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformkontext — wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländerinnen und Ausländer (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldatinnen und Soldaten im freiwilligen Wehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

### **Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften**

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d. h. keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z. B. Gäste in Hotels o. Ä., Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohnerinnen und Mitbewohner in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d. h. weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o. Ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohnerinnen und Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zugrunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (z. B. alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohnerinnen und Bewohner werden befragt.

### **Bevölkerung in Privathaushalten**

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieterin oder Mieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieterin oder Mieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

### **Bevölkerung (Lebensformenkonzept)**

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ — im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten — nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen — unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) — alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z. B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson (s. Bezugsperson der Familie/Lebensform) am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig — entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform — zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

### **Bezugsperson der Familie/Lebensform**

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) die Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), bei Alleinerziehenden der allein Erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften die ältere Lebenspartnerin bzw. der ältere Lebenspartner, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltiger Partnerinnen und Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartnerin oder der Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist die Lebenspartnerin oder der Lebenspartner mit der niedrigeren Personennummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann — stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

### **Bezugsperson des Haushalts**

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis einschl. 2004 — stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale der Haupteinkommensbezieherin oder des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (s. Haupteinkommensbeziehende des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

### **Ehepaare**

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich eine Ehegattin oder ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt die befragte Ehegattin oder der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

### **Familien**

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus — abweichend von früheren Veröffentlichungen — alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine „statistische“ Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einer Partnerin oder einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare — Ehepaare und Lebensgemeinschaften — ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partnerin bzw. Partner einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

### **Familienform**

Bei den Familien (s. Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (s. Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

### **Familienstand**

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammenlebend (Ehepaare), verheiratet getrenntlebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartnerin oder Ehepartner vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartnerin oder Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrenntlebend sind solche Personen, deren Ehepartnerin oder Ehepartner sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den die befragte Ehepartnerin bzw. der befragte Ehepartner keine Auskünfte erteilt hat.

### **Haupteinkommensbezieherin oder Haupteinkommensbezieher des Haushalts**

Ab dem Mikrozensus 2005 wird eine Haupteinkommensbezieherin bzw. ein Haupteinkommensbezieher im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (s. Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieherin oder Haupteinkommensbezieher ist dann — aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt — das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständiger Landwirtin oder selbstständige Landwirt in der Haupttätig-

keit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieherin bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts.

### **Haushalt**

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieterinnen oder Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte (s. Gemeinschaftsunterkünfte) gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt der Anstaltsleitung). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschl. 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über die Haupteinkommensbezieherin oder des Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieherin oder des Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieherin oder Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

### **Haushaltsgröße**

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

### **Haushaltsmitglieder**

S. Bevölkerung in Privathaushalten.

### **Jahresdurchschnittsergebnisse**

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sogenannte gleitende Berichtswoche). Den Nutzern werden ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung gestellt. Da die Zahlen früherer Jahre Ergebnisse der Berichtswoche des jeweiligen Jahres sind, ist die Vergleichbarkeit der Daten wegen der unterschiedlichen Erhebungszeiträume eingeschränkt.

### **Kinder**

Ledige Personen ohne Lebenspartnerin oder Lebenspartner und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partnerin oder eines Partners in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

### **Lebensformen**

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partnerin oder Partner und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sogenannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

### **Lebensformenkonzept**

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einer Lebenspartnerin bzw. eines Lebenspartners im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartnerin oder Ehepartner im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept — neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren — insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

### **Lebensgemeinschaften**

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts), als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts).

Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt s. Lebensformenkonzept.

### **Haushaltsnettoeinkommen**

Im Mikrozensus 2005 wurde für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I bzw. II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige Landwirtin oder selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

### **Nettoeinkommen der Familie/Lebensform**

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige Landwirtin oder selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

### **Paare**

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

### **Paargemeinschaften ohne Kinder**

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter also auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partnerin bzw. einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben.

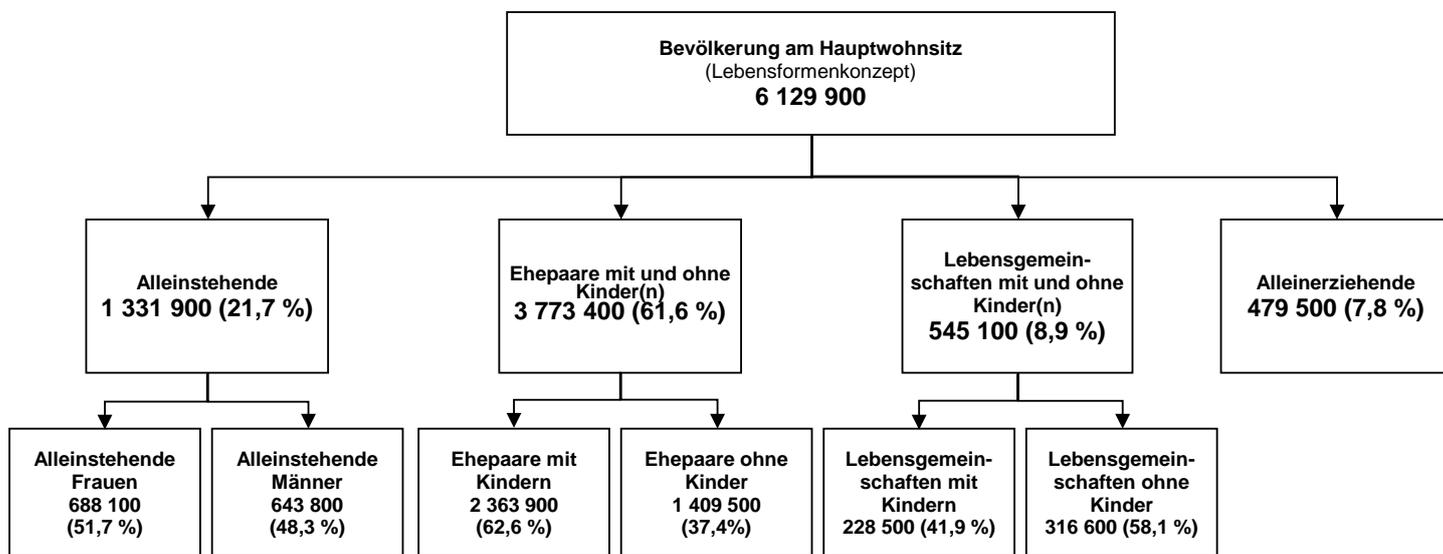
### **Staatsangehörigkeit**

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

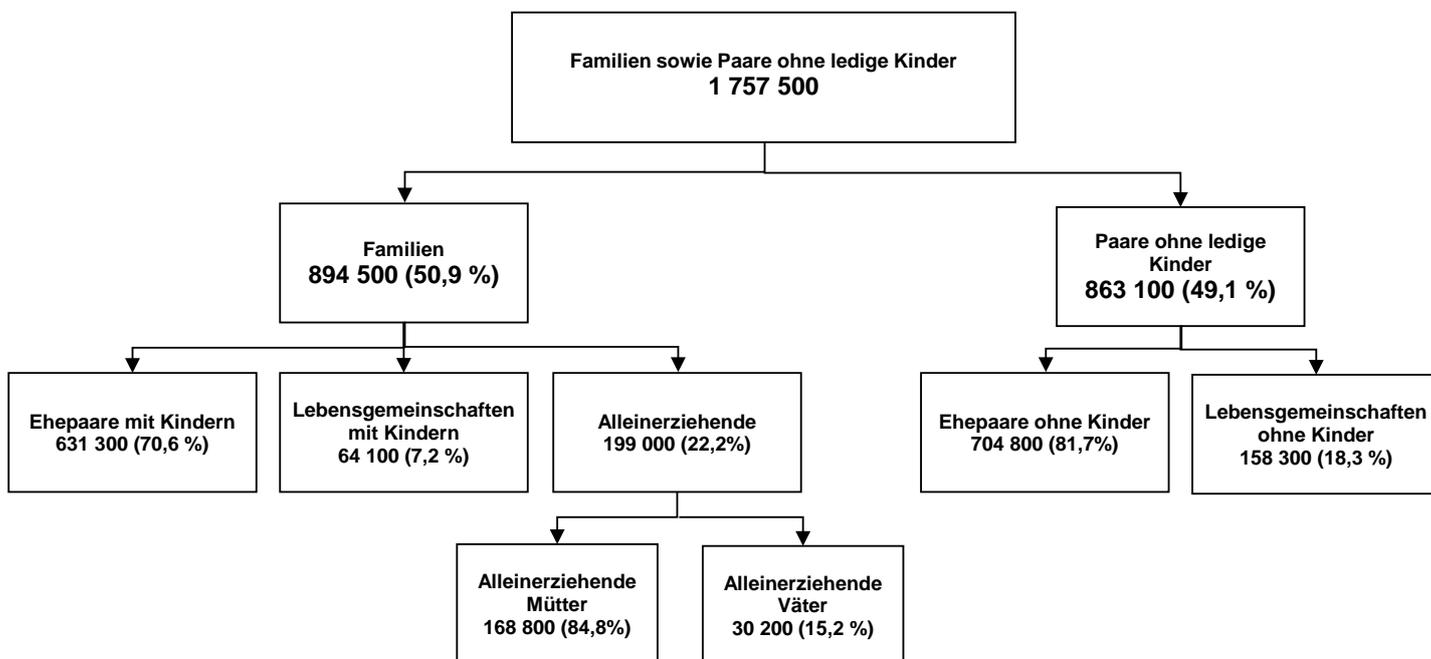
### **Überwiegender Lebensunterhalt**

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt.

### Bevölkerung in Hessen 2016 nach dem Lebensformenkonzept



### Familien sowie Paare ohne Kinder in Hessen 2016 nach dem Lebensformenkonzept



## 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Privathaushalte</b>						
<b>Privathaushalte insgesamt</b>	2 902	2 931	2 937	2 943	2 991	3 027
davon						
Einpersonenhaushalte	1 128	1 156	1 149	1 159	1 199	1 214
Mehrpersonenhaushalte	1 775	1 774	1 788	1 784	1 792	1 812
davon mit						
2 Personen	986	991	999	992	1 010	1 020
3 Personen	377	375	384	384	377	378
4 Personen	306	304	305	302	300	305
5 oder mehr Personen	107	105	101	106	106	110
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,07	2,06	2,06	2,06	2,04	2,05
<b>Privathaushalte mit ausländischen Haupteinkommensbeziehenden</b>	303	321	340	347	379	416
davon						
Einpersonenhaushalte	100	115	119	120	128	147
Mehrpersonenhaushalte	203	206	221	227	250	269
davon mit						
2 Personen	77	81	84	90	103	111
3 Personen	50	51	55	58	61	65
4 Personen	50	48	57	51	54	62
5 oder mehr Personen	26	25	25	28	32	30
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,45	2,36	2,39	2,38	2,39	2,35
<b>Privathaushalte nach Familienstand der Haupteinkommensbeziehenden</b>						
männlich	1 902	1 924	1 933	1 932	1 960	1 999
davon						
ledig	467	476	489	491	518	545
verheiratet	1 227	1 230	1 230	1 213	1 210	1 232
verwitwet	66	69	68	70	72	69
geschieden	142	149	145	158	160	153
weiblich	1 000	1 007	1 005	1 011	1 031	1 028
davon						
ledig	334	335	331	322	336	341
verheiratet	204	210	216	221	220	219
verwitwet	275	274	266	273	277	267
geschieden	187	187	192	195	198	201
<b>Privathaushalte nach Altersgruppen der Haupteinkommensbeziehenden</b>						
männlich	1 902	1 924	1 933	1 932	1 960	1 999
davon						
unter 25 Jahre	61	66	66	66	70	83
25 bis unter 45 Jahre	642	637	633	617	615	640
45 bis unter 65 Jahre	731	749	760	769	789	800
65 bis unter 70 Jahre	127	118	121	127	130	132
70 bis unter 75 Jahre	152	150	144	131	124	110
75 oder mehr Jahre	189	204	210	222	233	235
weiblich	1 000	1 007	1 005	1 011	1 031	1 028
davon						
unter 25 Jahre	70	71	64	60	57	64
25 bis unter 45 Jahre	303	297	299	287	292	288
45 bis unter 65 Jahre	312	318	325	331	350	343
65 bis unter 70 Jahre	56	56	55	57	56	71
70 bis unter 75 Jahre	77	76	75	73	64	51
75 oder mehr Jahre	182	189	187	203	212	212

## 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Noch: Privathaushalte</b>						
<b>Altersgruppen der/des Haupteinkommensbeziehenden in Einpersonenhaushalten</b>	1 128	1 156	1 149	1 159	1 199	1 214
davon						
unter 25 Jahre	87	96	91	87	90	106
25 bis unter 45 Jahre	348	356	351	330	339	350
45 bis unter 65 Jahre	322	328	332	342	366	364
65 bis unter 70 Jahre	66	65	66	71	71	80
70 bis unter 75 Jahre	90	89	88	85	78	64
75 oder mehr Jahre	215	223	221	244	255	251
<b>Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der/des Haupteinkommensbeziehenden</b>						
Einpersonenhaushalte	1 128	1 156	1 149	1 159	1 199	1 214
Erwerbstätige	602	616	611	601	630	691
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	67	71	67	66	65	67
Beamtinnen/Beamte	31	29	26	26	29	30
Angestellte <sup>1)</sup>	396	403	413	407	411	445
Arbeiterinnen/Arbeiter <sup>2)</sup>	107	97	91	88	110	93
Auszubildende <sup>3)</sup>	—	16	14	15	14	17
Nichterwerbstätige	526	540	538	558	570	563
Mehrpersonenhaushalte	1 775	1 774	1 788	1 784	1 792	1 812
Erwerbstätige	1 246	1 280	1 276	1 271	1 282	1 301
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	179	183	179	168	173	166
Beamtinnen/Beamte	85	87	88	85	85	78
Angestellte <sup>1)</sup>	688	708	747	778	757	825
Arbeiterinnen/Arbeiter <sup>2)</sup>	296	268	257	233	262	226
Auszubildende <sup>3)</sup>	—	(5)	(5)	(7)	(6)	(7)
Nichterwerbstätige	528	525	512	513	510	512
<b>Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen</b>						
Einpersonenhaushalte	1 128	1 156	1 149	1 159	1 199	1 214
unter 900 Euro	268	285	274	251	247	259
900 bis unter 1300 Euro	249	249	251	263	260	255
1300 bis unter 1500 Euro	115	124	121	113	128	121
1500 bis unter 1700 Euro	101	105	106	107	106	115
1700 bis unter 2000 Euro	106	111	120	123	128	131
2000 bis unter 2600 Euro	125	142	140	153	171	169
2600 Euro oder mehr	118	129	134	145	156	158
sonstige Haushalte <sup>4)</sup>	48	11	(5)	/	/	(7)
Mehrpersonenhaushalte	1 775	1 774	1 788	1 784	1 792	1 812
unter 900 Euro	22	22	21	18	17	17
900 bis unter 1300 Euro	104	101	99	92	88	75
1300 bis unter 1500 Euro	75	72	74	68	69	63
1500 bis unter 1700 Euro	93	92	88	87	79	79
1700 bis unter 2000 Euro	139	141	140	140	135	126
2000 bis unter 2600 Euro	324	324	314	302	289	298
2600 Euro oder mehr	920	994	1 037	1 064	1 103	1 136
sonstige Haushalte <sup>4)</sup>	97	27	14	13	12	18

## 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Bevölkerung nach Lebensformen</b>						
<b>In Familien mit Kindern</b>	3 060	3 030	3 047	3 062	3 036	3 072
davon						
Ehepaare	2 430	2 400	2 398	2 378	2 333	2 364
Elternteile	1 304	1 289	1 294	1 276	1 250	1 263
ledige Kinder	1 125	1 110	1 104	1 102	1 082	1 101
Lebensgemeinschaften	182	188	210	212	225	229
Elternteile	106	109	123	124	131	128
ledige Kinder	77	79	87	88	94	100
Alleinerziehende	448	443	438	472	478	480
Elternteile	190	187	186	197	201	199
ledige Kinder	259	255	252	275	277	281
<b>In Paaren ohne Kinder</b>	1 674	1 678	1 687	1 680	1 709	1 726
Ehepartner/-innen	1 373	1 396	1 408	1 399	1 407	1 410
Lebensgemeinschaften	301	282	278	282	302	317
<b>Alleinstehende</b>	1 202	1 252	1 246	1 265	1 310	1 332
darunter Alleinlebende	1 081	1 113	1 109	1 125	1 167	1 175
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	5 936	5 959	5 979	6 007	6 055	6 130
darunter ledige Kinder	1 460	1 445	1 443	1 465	1 453	1 482
<b>Familien</b>						
<b>Familien insgesamt</b>	895	886	895	897	892	895
Familien nach Familienzusammensetzung						
Ehepaare mit Kindern	652	645	647	638	625	631
Lebensgemeinschaften mit Kindern	53	54	62	61	66	64
alleinerziehende Männer mit Kindern	29	27	27	28	28	30
alleinerziehende Frauen mit Kindern	161	160	159	169	173	169
Familien nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie						
Ehepaare mit Kindern	652	645	647	638	625	631
1 Kind	287	287	293	286	277	279
2 Kinder	278	272	271	264	261	264
3 Kinder	70	69	69	71	70	67
4 Kinder oder mehr	17	17	15	17	17	21
Lebensgemeinschaften mit Kindern	53	54	62	61	66	64
1 Kind	35	35	41	40	43	37
2 Kinder	13	15	17	17	19	21
3 Kinder oder mehr	(5)	/	/	/	/	/
alleinerziehende Männer mit Kindern	29	27	27	28	28	30
1 Kind	23	21	20	22	21	23
2 Kinder	(5)	(5)	(6)	(5)	(6)	(6)
3 Kinder oder mehr	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Frauen mit Kindern	161	160	159	169	173	169
1 Kind	112	113	113	116	121	111
2 Kinder	40	37	37	41	40	47
3 Kinder oder mehr	(9)	11	(9)	12	13	11
<b>Familien mit ledigen Kindern</b>						
<b>nach Altersgruppen der Bezugsperson</b>						
Ehepaare	652	645	647	638	625	631
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	18	18	19	17	17	17
30 bis unter 40 Jahre	138	137	137	133	133	134
40 bis unter 50 Jahre	269	258	249	239	227	225
50 bis unter 60 Jahre	159	166	175	178	182	184
60 bis unter 65 Jahre	33	33	33	33	32	36
65 oder mehr Jahre	33	31	33	36	34	32

## 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Noch: Familien</b>						
Lebensgemeinschaften	53	54	61	61	65	63
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	/	(6)	(6)	(6)	/	(7)
30 bis unter 40 Jahre	15	15	18	19	21	20
40 bis unter 50 Jahre	21	21	22	22	23	24
50 bis unter 60 Jahre	(9)	(8)	10	10	12	10
60 bis unter 65 Jahre	/	/	/	/	/	/
65 oder mehr Jahre	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Männer	29	27	27	28	28	30
unter 25 Jahre	—	/	/	—	—	—
25 bis unter 45 Jahre	(6)	/	(6)	(6)	(5)	/
45 bis unter 65 Jahre	18	17	16	18	19	21
65 oder mehr Jahre	(5)	(6)	(5)	/	/	/
alleinerziehende Frauen	161	160	159	169	173	169
unter 25 Jahre	/	(6)	/	/	/	/
25 bis unter 45 Jahre	71	67	64	70	67	68
45 bis unter 65 Jahre	68	69	70	77	81	79
65 oder mehr Jahre	19	19	21	19	20	19
<b>Paare (ohne Kinder)</b>						
<b>Ehepaare (ohne Kinder) nach Alter der Bezugsperson</b>	687	698	704	699	704	705
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	13	12	13	13	15	15
30 bis unter 40 Jahre	37	38	34	36	40	40
40 bis unter 50 Jahre	55	50	51	48	43	39
50 bis unter 60 Jahre	115	122	123	126	127	136
60 bis unter 65 Jahre	100	102	106	98	95	103
65 oder mehr Jahre	363	372	375	377	382	369
<b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder</b>	145	135	132	134	142	153
unter 25 Jahre	13	12	11	11	11	11
25 bis unter 45 Jahre	84	72	73	76	76	82
45 bis unter 65 Jahre	33	37	34	33	40	42
65 oder mehr Jahre	15	15	14	13	14	19
<b>Alleinstehende</b>						
<b>Alleinstehende nach Altersgruppen der Bezugsperson</b>						
alleinstehende Männer	543	574	575	594	626	644
unter 25 Jahre	41	48	45	52	59	72
25 bis unter 45 Jahre	228	243	235	230	236	252
45 bis unter 65 Jahre	174	183	190	201	212	207
65 oder mehr Jahre	99	100	105	111	119	113
alleinstehende Frauen	660	677	671	671	684	688
unter 25 Jahre	53	56	52	50	49	54
25 bis unter 45 Jahre	143	151	152	138	144	141
45 bis unter 65 Jahre	163	164	165	166	177	182
65 oder mehr Jahre	300	307	302	317	314	311

1) Bis 2011 einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 2) Bis 2011 einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. — 3) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen. — 4) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.



## **Privathaushalte**



## 2. Privathaushalte<sup>1)</sup> 2016 nach Altersgruppen der Haupteinkommensbeziehenden und Haushaltsgröße

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									
								Anzahl	

### Privathaushalte insgesamt

Unter 25	147	106	41	27	(8)	/	/	207	1,41
25 bis unter 30	230	122	108	67	26	11	/	398	1,73
30 bis unter 35	225	89	136	60	41	26	(9)	484	2,15
35 bis unter 40	223	65	157	47	43	49	19	583	2,62
40 bis unter 45	250	74	176	41	49	60	27	684	2,74
45 bis unter 50	302	87	215	63	58	69	24	793	2,63
50 bis unter 55	321	100	221	93	60	53	15	759	2,37
55 bis unter 60	285	96	189	116	46	22	(6)	583	2,05
60 bis unter 65	235	82	154	119	24	(9)	/	439	1,87
65 bis unter 70	202	80	122	107	12	/	/	343	1,70
70 bis unter 75	161	64	97	91	/	/	/	266	1,65
75 oder mehr	447	251	197	188	(8)	/	/	655	1,46
Insgesamt	3 027	1 214	1 812	1 020	378	305	110	6 196	2,05
davon Haupteinkommens- bezieher/-in									
männlich	1 999	587	1 412	768	289	262	94	4 540	2,27
weiblich	1 028	628	400	252	89	43	16	1 657	1,61

### Privathaushalte mit deutscher Haupteinkommensbezieherin oder Haupteinkommensbezieher

Unter 25	119	87	32	22	(7)	/	/	164	1,37
25 bis unter 45	727	283	444	174	122	109	39	1 642	2,26
45 bis unter 65	1 002	323	679	350	163	128	39	2 227	2,22
65 bis unter 85	654	296	358	333	20	/	/	1 044	1,60
85 oder mehr	109	78	31	29	/	/	/	142	1,31
Insgesamt	2 611	1 067	1 543	909	313	243	79	5 219	2,00

### Privathaushalte mit deutschem männlichen Haupteinkommensbezieher

Unter 25	64	45	19	12	/	/	/	91	1,42
25 bis unter 45	491	178	314	106	88	90	30	1 174	2,39
45 bis unter 65	697	170	527	249	128	114	36	1 699	2,44
65 bis unter 85	401	81	319	296	18	/	/	750	1,87
85 oder mehr	44	16	27	26	/	/	/	73	1,67
Insgesamt	1 696	491	1 206	689	240	209	68	3 786	2,23

1) Bevölkerung in Privathaushalten.

### 3. Privathaushalte 2016 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht der Haupteinkommensbeziehenden

Familienstand des Haupteinkommens- beziehenden	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Ei- nper- sonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zu- sam- men	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									Anzahl
<b>Männer</b>									
Ledig	545	370	175	115	39	17	(6)	811	1,49
Verheiratet zusammenlebend	1 154	x	1 154	597	235	237	85	3 303	2,86
Verheiratet getrennt lebend	79	62	17	11	/	/	/	105	1,33
Verwitwet	69	57	12	(9)	/	/	/	83	1,21
Geschieden	153	98	55	37	11	(5)	/	237	1,55
Zusammen	1 999	587	1 412	768	289	262	94	4 540	2,27
<b>Frauen</b>									
Ledig	341	238	103	75	20	(6)	/	483	1,42
Verheiratet zusammenlebend	162	x	162	94	31	28	(9)	442	2,72
Verheiratet getrennt lebend	57	32	25	13	(9)	/	/	98	1,72
Verwitwet	267	237	30	23	(5)	/	/	307	1,15
Geschieden	201	122	79	46	24	(6)	/	327	1,63
Zusammen	1 028	628	400	252	89	43	16	1 657	1,61
<b>Insgesamt</b>									
Ledig	886	607	279	190	58	23	(8)	1 294	1,46
Verheiratet zusammenlebend	1 316	x	1 316	691	265	265	95	3 745	2,85
Verheiratet getrennt lebend	135	94	42	24	12	(5)	/	202	1,50
Verwitwet	336	294	42	32	(7)	/	/	390	1,16
Geschieden	354	219	135	83	36	11	(6)	564	1,59
Insgesamt	3 027	1 214	1 812	1 020	378	305	110	6 196	2,05

#### 4. Privathaushalte 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf der Haupteinkommensbeziehenden sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben ----- Stellung im Beruf	Ins- gesamt	davon									
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	Sons- tige <sup>1)</sup>
			bis unter								
	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500				
<b>Einpersonenhaushalte</b>											
Erwerbspersonen	691	17	88	107	64	160	125	57	47	23	/
Erwerbstätige	652	(12)	65	98	63	158	124	57	47	23	/
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	67	/	(6)	11	(6)	(9)	10	(7)	(7)	(6)	/
Beamten/Beamtinnen	30	—	/	/	/	/	(9)	(7)	(7)	/	—
Angestellte	445	(9)	37	60	41	116	94	39	33	15	/
Arbeiterinnen/Arbeiter	93	/	11	21	15	29	11	/	/	/	/
Auszubildende	17	/	11	/	/	/	/	—	—	—	—
Erwerbslose	40	/	23	(9)	/	/	/	—	—	—	—
Nichterwerbspersonen	523	22	133	148	56	86	44	16	10	/	/
Zusammen	1 214	39	221	255	121	246	169	73	57	28	(7)
<b>Mehrpersonenhaushalte</b>											
Erwerbspersonen	1 324	/	/	35	29	98	188	209	362	387	12
Erwerbstätige	1 301	/	/	28	26	92	184	208	360	386	12
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	166	/	/	/	/	10	15	21	37	71	(6)
Beamten/Beamtinnen	78	—	—	—	/	/	/	(5)	25	45	/
Angestellte	825	/	/	15	17	51	112	129	242	251	/
Arbeiterinnen/Arbeiter	226	—	/	(7)	(6)	28	53	54	57	19	/
Auszubildende	(7)	—	/	/	/	/	/	/	—	/	—
Erwerbslose	24	—	/	(7)	/	(5)	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	488	/	11	41	41	108	110	63	74	42	(5)
Zusammen	1 812	/	15	75	63	205	298	272	435	429	18
<b>Insgesamt</b>											
Erwerbspersonen	2 016	18	92	142	93	257	313	266	409	410	16
Erwerbstätige	1 952	14	69	126	89	250	308	265	408	410	16
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	232	/	(7)	15	(8)	20	25	28	44	78	(7)
Beamten/Beamtinnen	108	—	/	/	/	/	11	12	32	47	/
Angestellte	1 270	10	39	76	58	167	206	167	274	266	(6)
Arbeiterinnen/Arbeiter	318	/	11	28	22	57	64	58	58	19	/
Auszubildende	24	/	11	(6)	/	/	/	/	/	/	—
Erwerbslose	64	/	24	16	/	(7)	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	1 011	23	143	188	90	194	154	79	84	47	(9)
Insgesamt	3 027	41	236	330	183	451	467	345	492	457	25

1) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft tätig ist, sowie ohne Angabe.

### 5. Privathaushalte 2016 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Haupteinkommensbeziehenden

(Angaben in 1000)

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>
		davon mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
		900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
<b>Unter 25 Jahre</b>											
Einpersonenhaushalte	106	15	52	17	(6)	10	/	/	/	/	/
darunter											
weiblich	48	(7)	26	(7)	/	/	/	/	/	—	—
Mehrpersonenhaushalte	41	/	/	(6)	/	/	(7)	(6)	(7)	/	/
Zusammen	147	16	54	23	(9)	18	11	(7)	(8)	/	/
<b>25 bis unter 45 Jahre</b>											
Einpersonenhaushalte	350	14	57	52	30	79	63	25	20	(8)	/
darunter											
weiblich	124	/	20	19	10	30	23	(8)	(7)	/	/
Mehrpersonenhaushalte	578	/	(5)	27	19	53	92	93	157	129	/
Zusammen	927	14	63	79	49	132	154	118	177	137	/
<b>45 bis unter 65 Jahre</b>											
Einpersonenhaushalte	364	(6)	56	64	32	73	59	31	26	15	/
darunter											
weiblich	168	/	27	34	15	34	28	13	10	/	/
Mehrpersonenhaushalte	778	/	/	19	18	58	103	113	200	252	10
Zusammen	1 142	(7)	60	84	50	131	163	144	226	267	12
<b>65 bis unter 85 Jahre</b>											
Einpersonenhaushalte	315	/	46	99	41	66	32	13	(8)	/	/
darunter											
weiblich	226	/	35	75	30	48	21	(8)	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte	385	/	/	22	20	80	87	57	65	45	/
Zusammen	700	/	50	121	62	146	120	70	73	50	(7)
<b>85 oder mehr Jahre</b>											
Einpersonenhaushalte	79	/	(9)	22	12	18	11	/	/	/	/
darunter											
weiblich	62	/	(8)	20	(9)	13	(8)	/	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte	31	—	/	/	/	(7)	(9)	/	(5)	/	/
Zusammen	110	/	10	24	13	25	20	(6)	(8)	/	/
<b>Insgesamt</b>											
Einpersonenhaushalte	1 214	39	221	255	121	246	169	73	57	28	(7)
darunter											
weiblich	628	16	117	155	67	129	81	31	22	(7)	/
Mehrpersonenhaushalte	1 812	/	15	75	63	205	298	272	435	429	18
Insgesamt	3 027	41	236	330	183	451	467	345	492	457	25

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft tätig ist, sowie ohne Angabe.

## 6. Privathaushalte 2016 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Kinder

(Angaben in 1000)

Haushalte Kinder	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>
		darunter mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
		900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
<b>Mit Kindern ohne Altersbegrenzung</b>											
Haushalte zusammen	895	/	(7)	36	28	80	128	133	223	251	(8)
mit 1 Kind	448	/	/	27	19	44	69	65	108	108	/
mit 2 oder mehr Kindern	446	/	/	(9)	(9)	36	59	67	116	144	/
Kinder	1 486	/	(9)	46	39	126	210	228	374	438	15
<b>Und zwar</b>											
<b>mit Kindern unter 3 Jahren</b>											
Haushalte zusammen	147	/	/	(6)	(5)	13	24	26	34	34	/
mit 1 Kind	134	/	/	(6)	(5)	12	22	22	32	31	/
mit 2 oder mehr Kindern	14	/	—	/	/	/	/	/	/	/	—
Kinder <sup>2)</sup>	161	/	/	(6)	(6)	15	26	29	37	38	/
Alle Kinder <sup>3)</sup>	270	/	/	(8)	10	24	48	51	58	65	/
<b>mit Kindern unter 6 Jahren</b>											
Haushalte zusammen	257	—	/	12	(9)	25	43	41	60	61	/
mit 1 Kind	196	—	/	11	(7)	18	34	30	48	45	/
mit 2 oder mehr Kindern	61	—	/	/	/	(7)	10	11	12	16	/
Kinder <sup>2)</sup>	322	—	/	14	11	32	54	54	73	78	/
Alle Kinder <sup>3)</sup>	475	—	/	16	14	45	85	81	107	116	/
<b>mit Kindern unter 15 Jahren</b>											
Haushalte zusammen	527	/	/	24	17	52	80	81	129	135	/
mit 1 Kind	281	/	/	18	11	27	41	44	68	66	/
mit 2 oder mehr Kindern	246	/	/	(6)	(6)	25	39	37	61	69	/
Kinder <sup>2)</sup>	842	/	(7)	31	24	83	132	133	205	221	(7)
Alle Kinder <sup>3)</sup>	980	/	(7)	32	27	93	151	159	244	259	(9)
<b>mit Kindern unter 18 Jahren</b>											
Haushalte zusammen	633	/	(5)	29	21	59	94	96	156	168	/
mit 1 Kind	326	/	/	21	13	30	48	47	79	81	/
mit 2 oder mehr Kindern	307	/	/	(8)	(7)	30	46	49	77	86	/
Kinder <sup>2)</sup>	1 037	/	(8)	38	30	97	159	164	255	279	(8)
Alle Kinder <sup>3)</sup>	1 150	/	(8)	38	32	103	171	183	287	318	10
<b>mit Kindern unter 27 Jahren</b>											
Haushalte zusammen	814	/	(6)	34	25	73	115	119	201	232	(7)
mit 1 Kind	387	/	/	25	16	37	57	53	92	98	/
mit 2 oder mehr Kindern	427	/	/	(8)	(9)	36	58	67	110	134	/
Kinder <sup>2)</sup>	1 379	/	(9)	43	36	118	197	214	345	404	13
Alle Kinder <sup>3)</sup>	1 397	/	(9)	43	36	119	198	214	350	415	13
<b>mit Kindern von 27 Jahren oder älter</b>											
Haushalte zusammen	97	—	/	/	/	(7)	13	14	27	28	/
mit 1 Kind	89	—	/	/	/	(7)	13	13	25	23	/
mit 2 oder mehr Kindern	(9)	—	—	/	/	/	/	/	/	(5)	—
Kinder <sup>2)</sup>	107	—	/	/	/	(8)	13	14	29	34	/
Alle Kinder <sup>3)</sup>	130	—	/	/	/	(8)	14	15	35	47	/
Haushalte ohne Kinder	2 132	40	229	294	156	371	339	212	269	206	16
Haushalte insgesamt	3 027	41	236	330	183	451	467	345	492	457	25

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft tätig ist, sowie ohne Angabe. — 2) Kinder der jeweiligen Altersgruppe. — 3) Kinder aller Altersgruppen, die in den betreffenden Haushalten leben.

### 7. Privathaushalte 2016 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse nach der Einwohnerzahl	Insgesamt	davon mit ... Person(en)					Durchschnittliche Haushaltsgröße
		1	2	3	4	5 oder mehr	
1000							Anzahl
Unter 5 000	179	59	65	25	22	(9)	2,21
5 000 bis unter 10 000	452	147	169	64	54	18	2,19
10 000 bis unter 20 000	692	248	253	92	74	25	2,11
20 000 bis unter 50 000	648	235	233	85	73	23	2,11
50 000 bis unter 100 000	258	131	72	27	19	(9)	1,87
100 000 bis unter 200 000	251	127	72	26	20	(6)	1,84
200 000 bis unter 500 000	145	65	46	15	13	(6)	1,99
500 000 oder mehr	402	203	110	44	31	13	1,87
Insgesamt	3 027	1 214	1 020	378	305	110	2,05

**8. Einpersonenhaushalte 2016 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht**  
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
<b>Männer</b>					
Unter 25	59	58	/	—	—
25 bis unter 35	132	124	(6)	/	/
35 bis unter 45	93	67	14	/	12
45 bis unter 55	113	64	17	/	30
55 bis unter 65	84	36	13	/	31
65 bis unter 85	89	20	10	37	23
85 oder mehr	17	/	/	15	/
Zusammen	587	370	62	57	98
<b>Frauen</b>					
Unter 25	48	48	/	—	—
25 bis unter 35	78	71	/	—	/
35 bis unter 45	46	37	/	/	(6)
45 bis unter 55	74	37	(6)	(5)	26
55 bis unter 65	94	23	(9)	22	40
65 bis unter 85	226	20	(9)	153	44
85 oder mehr	62	/	/	57	/
Zusammen	628	238	32	237	122
<b>Insgesamt</b>					
Unter 25	106	105	/	—	—
25 bis unter 35	211	195	10	/	(5)
35 bis unter 45	139	104	17	/	18
45 bis unter 55	187	101	23	(7)	56
55 bis unter 65	177	59	22	26	71
65 bis unter 85	315	40	19	189	67
85 oder mehr	79	/	/	72	/
Insgesamt	1 214	607	94	294	219



**Bevölkerung**



**9. Bevölkerung<sup>1)</sup> 2016 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht**  
(Angaben in 1000)

Gemeindegrößen- klasse nach der Einwohnerzahl	Ins- gesamt	davon													
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende		
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende	
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende								
Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder								
<b>Männer</b>															
Unter 5 000	196	108	43	41	/	/	/	11	57	57	50	(7)	32	27	
5 000 - 10 000	487	258	109	102	11	(7)	/	23	133	150	129	21	80	69	
10 000 - 20 000	717	370	155	144	15	15	(8)	33	191	219	184	35	129	113	
20 000 - 50 000	672	349	147	138	13	10	(6)	34	183	199	164	35	123	108	
50 000 - 100 000	232	107	42	39	(6)	(5)	/	14	57	58	46	13	67	61	
100 000 - 200 000	228	99	39	38	/	/	/	12	54	57	43	14	72	61	
200 000 - 500 000	139	65	26	26	/	/	/	(9)	36	38	28	10	36	30	
500 000 oder mehr	363	170	71	64	(7)	(7)	/	18	89	87	62	25	106	94	
Zusammen	3 034	1 526	631	591	63	55	30	155	801	864	705	160	644	562	
<b>Frauen</b>															
Unter 5 000	197	104	43	36	/	/	10	(8)	46	56	50	(7)	36	31	
5 000 - 10 000	496	259	109	85	11	10	25	18	113	150	129	21	87	76	
10 000 - 20 000	729	368	155	121	16	10	38	29	160	217	184	33	144	128	
20 000 - 50 000	687	353	147	118	13	11	37	26	155	200	164	36	134	121	
50 000 - 100 000	240	113	42	37	(6)	/	14	11	52	59	46	13	69	64	
100 000 - 200 000	229	101	39	30	/	/	14	12	44	57	43	14	71	62	
200 000 - 500 000	147	72	26	24	/	/	10	(8)	34	38	28	10	37	34	
500 000 oder mehr	372	177	71	60	(7)	/	21	14	78	85	62	24	110	99	
Zusammen	3 096	1 546	631	510	65	45	169	126	681	862	705	157	688	613	
<b>Insgesamt</b>															
Unter 5 000	393	212	86	77	10	(8)	13	19	103	113	99	14	68	58	
5 000 - 10 000	983	517	219	188	23	17	29	42	247	300	258	42	167	145	
10 000 - 20 000	1 446	737	309	264	31	25	46	62	351	436	368	68	273	241	
20 000 - 50 000	1 358	702	295	256	27	21	43	61	338	399	328	71	257	229	
50 000 - 100 000	473	220	83	76	11	(9)	16	24	109	117	92	25	136	124	
100 000 - 200 000	457	200	78	68	(8)	(7)	16	24	98	114	86	28	143	123	
200 000 - 500 000	286	137	52	50	(5)	/	11	17	70	76	56	20	73	63	
500 000 oder mehr	735	347	141	123	14	11	25	33	167	172	123	49	216	193	
Insgesamt	6 130	3 072	1 263	1 101	128	100	199	281	1 482	1 726	1 410	317	1 332	1 175	

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

10. Bevölkerung<sup>1)</sup> 2016 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht

(Angaben in 1000)

Altersgruppen in Jahren	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
Eltern- teile	ledige Kinder		Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder								
<b>Männer</b>														
Unter 18	533	532	—	403	—	46	—	83	532	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	253	169	/	124	/	(7)	—	34	165	14	/	11	70	55
25 bis unter 30	215	77	17	37	(7)	/	/	15	53	48	15	33	90	71
30 bis unter 35	189	80	52	13	(9)	/	/	(6)	19	47	21	26	61	56
35 bis unter 40	187	105	82	(7)	11	/	/	/	11	34	19	15	48	40
40 bis unter 45	199	121	99	/	13	—	/	/	(7)	25	14	11	54	49
45 bis unter 50	242	149	126	/	11	—	(6)	/	(6)	37	25	12	56	51
50 bis unter 55	260	130	114	/	(7)	—	(6)	/	/	67	53	14	62	56
55 bis unter 60	228	82	70	/	/	—	(6)	/	/	95	83	12	51	46
60 bis unter 65	189	42	36	/	/	—	/	/	/	109	103	(6)	38	34
65 oder mehr	539	37	32	—	/	—	/	/	/	389	369	20	113	104
darunter														
65 bis unter 70	157	20	18	—	/	—	/	/	/	109	103	(6)	28	26
70 bis unter 75	126	(8)	(7)	—	—	—	/	/	/	95	89	(6)	24	22
75 bis unter 80	136	(6)	/	—	—	—	/	/	/	104	99	/	26	25
80 bis unter 85	73	/	/	—	—	—	/	—	—	55	53	/	17	15
85 oder mehr	47	/	/	—	—	—	/	/	/	27	26	/	19	17
Zusammen	3 034	1 526	631	591	63	55	30	155	801	864	705	160	644	562
<b>Frauen</b>														
Unter 18	504	503	—	383	—	41	/	79	503	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	230	148	(8)	98	/	/	/	30	132	28	(6)	22	53	43
25 bis unter 30	194	78	32	20	10	/	(8)	(7)	28	59	23	37	56	44
30 bis unter 35	194	112	77	/	12	—	16	/	(7)	47	25	23	35	31
35 bis unter 40	191	140	107	/	12	/	17	/	/	26	15	11	26	22
40 bis unter 45	197	149	110	/	11	/	26	/	/	24	15	(9)	24	23
45 bis unter 50	242	164	122	/	(9)	—	31	/	/	41	31	10	37	32
50 bis unter 55	259	127	95	/	/	—	26	/	/	88	74	15	44	40
55 bis unter 60	236	64	48	/	/	—	13	/	/	119	110	10	53	47
60 bis unter 65	187	30	19	—	/	—	10	/	/	109	104	(6)	49	45
65 oder mehr	663	32	13	—	—	—	19	/	/	320	304	16	311	287
darunter														
65 bis unter 70	177	12	(7)	—	—	—	/	/	/	109	104	/	56	52
70 bis unter 75	134	(5)	/	—	—	—	/	—	—	85	80	(5)	44	41
75 bis unter 80	161	(6)	/	—	—	—	—	—	—	80	76	/	75	70
80 bis unter 85	103	/	/	—	—	—	/	—	—	33	31	/	66	61
85 oder mehr	88	/	/	—	—	—	/	—	—	13	13	/	70	62
Zusammen	3 096	1 546	631	510	65	45	169	126	681	862	705	157	688	613
<b>Insgesamt</b>														
Unter 18	1 037	1 035	—	786	—	87	/	162	1 035	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	483	317	11	222	(6)	11	/	64	297	42	(8)	33	124	98
25 bis unter 30	408	155	50	57	16	/	(9)	22	81	107	37	70	146	116
30 bis unter 35	383	193	129	18	21	/	16	(8)	26	94	46	48	96	86
35 bis unter 40	378	245	190	(9)	23	/	19	/	14	60	34	26	73	63
40 bis unter 45	397	270	209	/	23	/	29	/	(9)	49	29	19	78	71
45 bis unter 50	484	313	248	/	20	—	36	(6)	(8)	79	56	23	93	83
50 bis unter 55	519	257	209	/	11	—	32	/	(6)	155	126	29	106	96
55 bis unter 60	463	146	118	/	(6)	—	19	/	/	215	193	22	103	93
60 bis unter 65	376	72	55	/	/	—	13	/	/	218	207	11	87	79
65 oder mehr	1 202	70	45	—	/	—	23	/	/	708	673	35	424	391
darunter														
65 bis unter 70	334	32	25	—	/	—	(6)	/	/	218	207	11	84	78
70 bis unter 75	260	13	(9)	—	—	—	/	/	/	180	168	11	68	63
75 bis unter 80	297	12	7	—	—	—	/	/	/	184	175	(9)	101	94
80 bis unter 85	177	(7)	/	—	—	—	/	—	—	88	84	/	83	76
85 oder mehr	135	(6)	/	—	—	—	/	/	/	40	39	/	89	79
Insgesamt	6 130	3 072	1 263	1 101	128	100	199	281	1 482	1 726	1 410	317	1 332	1 175

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



**Familien**



11. Familien<sup>1)</sup> 2016 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen

Altersgruppe der Kinder	Familien			Bevölkerung in Familien mit Kindern							
	ins-gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	nur mit ledigen Kindern 18 Jahre oder älter	ins-gesamt	darunter ledige Kinder				je Familie	in Familien mit Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren
					zu-sammen	je Familie	unter 18 Jahren				
							zu-sammen	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren			
1000	1000	Anzahl	1000	Anzahl	Anzahl	1000	Anzahl				
<b>Ehepaare</b>											
Unter 3 Jahren	110	110	X	425	206	1,88	203	1,85	3,88	425	3,88
3 bis unter 6	118	118	X	483	246	2,08	243	2,06	4,08	483	4,08
6 bis unter 10	149	149	X	633	336	2,26	325	2,18	4,26	633	4,26
10 bis unter 15	183	183	X	774	409	2,24	372	2,04	4,24	774	4,24
15 bis unter 18	129	129	X	538	281	2,18	227	1,76	4,18	538	4,18
Unter 18 Jahren	462	462	X	1 797	874	1,89	786	1,70	3,89	1 797	3,89
18 bis unter 27	198	72	126	758	362	1,83	96	1,33	3,83	327	4,54
27 Jahre und älter	55	/	53	189	78	1,41	/	/	3,41	12	5,02
18 Jahre und älter	242	73	170	897	412	1,70	97	1,33	3,70	330	4,53
Zusammen	631	462	170	2 364	1 101	1,74	786	1,70	3,74	1 797	3,89
<b>Lebensgemeinschaften</b>											
Unter 3 Jahren	24	24	X	84	37	1,56	37	1,56	3,56	84	3,56
3 bis unter 6	14	14	X	55	27	1,92	26	1,89	3,92	55	3,92
6 bis unter 10	15	15	X	62	31	2,06	30	1,98	4,06	62	4,06
10 bis unter 15	15	15	X	62	32	2,06	30	1,94	4,06	62	4,06
15 bis unter 18	10	10	X	39	20	1,98	16	1,64	3,98	39	3,98
Unter 18 Jahren	58	58	X	207	92	1,60	87	1,50	3,60	207	3,60
18 bis unter 27	10	/	(6)	39	18	1,82	(6)	(1,33)	3,82	21	4,53
27 Jahre und älter	/	/	/	(6)	/	1,62	/	/	3,62	/	/
18 Jahre und älter	11	/	(7)	42	20	1,76	(6)	(1,32)	3,76	21	4,52
Zusammen	64	58	(7)	229	100	1,56	87	1,50	3,56	207	3,60
<b>Alleinerziehende</b>											
Unter 3 Jahren	14	14	X	38	24	1,77	24	1,75	2,77	38	2,77
3 bis unter 6	17	17	X	48	31	1,78	30	1,75	2,78	48	2,78
6 bis unter 10	30	30	X	89	59	1,93	57	1,88	2,93	89	2,93
10 bis unter 15	45	45	X	130	86	1,93	79	1,78	2,93	130	2,93
15 bis unter 18	39	39	X	105	66	1,70	56	1,43	2,70	105	2,70
Unter 18 Jahren	113	113	X	292	179	1,59	162	1,44	2,59	292	2,59
18 bis unter 27	64	15	49	160	96	1,49	18	1,17	2,49	49	3,27
27 Jahre und älter	40	/	39	87	47	1,18	/	/	2,18	/	/
18 Jahre und älter	102	16	86	238	137	1,34	18	1,17	2,34	51	3,26
Zusammen	199	113	86	480	281	1,41	162	1,44	2,41	292	2,59
<b>darunter alleinerziehende Mütter</b>											
Unter 3 Jahren	14	14	X	38	24	1,77	24	1,76	2,77	38	2,77
3 bis unter 6	16	16	X	46	29	1,80	29	1,77	2,80	46	2,80
6 bis unter 10	29	29	X	83	55	1,93	54	1,88	2,93	83	2,93
10 bis unter 15	40	40	X	118	78	1,96	72	1,81	2,96	118	2,96
15 bis unter 18	32	32	X	89	57	1,74	48	1,48	2,74	89	2,74
Unter 18 Jahren	101	101	X	261	161	1,60	146	1,46	2,60	261	2,60
18 bis unter 27	52	13	39	129	78	1,51	15	1,18	2,51	42	3,28
27 Jahre und älter	32	/	32	70	38	1,17	/	/	2,17	/	/
18 Jahre und älter	82	13	68	192	111	1,36	16	1,18	2,36	44	3,27
Zusammen	169	101	68	410	242	1,43	146	1,46	2,43	261	2,60
<b>Insgesamt</b>											
Unter 3 Jahren	147	147	X	547	267	1,82	264	1,80	3,73	547	3,73
3 bis unter 6	149	149	X	585	304	2,03	300	2,01	3,92	585	3,92
6 bis unter 10	194	194	X	783	425	2,19	412	2,12	4,03	783	4,03
10 bis unter 15	243	243	X	967	526	2,17	481	1,98	3,99	967	3,99
15 bis unter 18	178	178	X	683	366	2,06	299	1,68	3,84	683	3,84
Unter 18 Jahren	632	632	X	2 297	1 145	1,81	1 035	1,64	3,63	2 297	3,63
18 bis unter 27	272	92	181	956	476	1,75	120	1,30	3,51	397	4,33
27 Jahre und älter	97	/	94	282	128	1,32	/	/	2,90	17	4,67
18 Jahre und älter	355	93	262	1 177	568	1,60	121	1,30	3,31	402	4,32
Insgesamt	895	632	262	3 072	1 482	1,66	1 035	1,64	3,43	2 297	3,63

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

## 12. Familien<sup>1)</sup> 2016 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen

(Angaben in 1000)

Familien	Ins- gesamt	davon									Sons- tige <sup>2)</sup>
		darunter mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... Euro									
		unter 900	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200 oder mehr	
bis unter											
		1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200			
<b>Ehepaare</b>											
Zusammen	631	/	(7)	(7)	12	27	36	44	95	397	/
Mit 1 Kind	279	/	/	/	(7)	14	15	19	43	170	/
Mit 2 Kindern	264	/	/	/	/	10	14	17	37	175	/
Mit 3 und mehr Kindern	88	/	/	/	/	/	(7)	(8)	15	52	/
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	462	/	(7)	(7)	(9)	22	30	36	74	275	/
<b>Lebensgemeinschaften</b>											
Zusammen	64	/	/	/	/	/	(6)	(7)	10	35	/
Mit 1 Kind	37	/	/	/	/	/	/	/	(6)	20	/
Mit 2 und mehr Kindern	27	/	—	/	/	/	/	/	/	15	/
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	58	/	/	/	/	/	(5)	(6)	(9)	30	/
<b>Alleinerziehende</b>											
Zusammen	199	(8)	31	21	18	23	20	19	25	33	/
Mit 1 Kind	134	(7)	25	15	(9)	14	14	15	15	20	/
Mit 2 und mehr Kindern	65	/	(6)	(6)	(8)	(9)	(6)	/	10	13	/
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	113	(6)	24	15	13	14	11	10	10	11	/
<b>Insgesamt</b>											
Insgesamt	895	11	39	29	32	51	62	69	130	464	(7)
Mit 1 Kind	450	(8)	30	19	17	28	33	38	64	209	/
Mit 2 Kindern	338	/	(8)	(8)	11	18	20	22	48	198	/
Mit 3 und mehr Kindern	106	/	/	/	/	(5)	(9)	10	18	57	/
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	632	(9)	32	22	23	38	46	50	94	315	/

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept). — 2) Einschl. der Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige Landwirtin oder Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.

### 13. Familien<sup>1)</sup> 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben	Familien mit ... ledigen Kind(ern)			Ins- gesamt	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen
<b>Ehepaare</b>								
Zusammen	279	264	88	631	216	185	61	462
Mann und Frau erwerbstätig	182	186	43	410	157	126	27	310
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	72	68	36	175	53	51	28	132
darunter nur Mann erwerbstätig	53	57	34	145	44	46	27	117
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	26	11	10	46	(7)	(7)	(7)	20
<b>Lebensgemeinschaften</b>								
Zusammen	37	21	(6)	64	35	17	/	58
Beide Partner/-innen erwerbstätig	29	16	/	49	29	12	/	43
Nur ein(e) Partner/-in erwerbstätig	(6)	/	/	12	(5)	/	/	11
Beide Partner/-innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Alleinerziehende</b>								
Zusammen	134	53	12	199	75	31	(7)	113
Elternteil erwerbstätig	88	39	(6)	133	57	23	/	82
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	46	15	(6)	66	18	(8)	/	31
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	450	338	106	895	326	233	73	632

1) Bevölkerung (Lebensformkonzept).

**14. Paare<sup>1)</sup> 2016 ohne Kinder nach Lebensform und monatlichem Nettoeinkommen**  
(Angaben in 1000)

Lebensform	Ins- gesamt	davon														Sonstige <sup>2)</sup>
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro														
		unter 300	300	700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500 oder mehr	zu- sammen		
			bis unter													
700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500							
Ehepaare	705	/	/	/	31	29	41	67	69	71	105	148	128	698	(7)	
Lebensgemeinschaften dar. nichteheliche Lebensgemeinschaften	158	/	/	/	/	/	(5)	(7)	(9)	11	26	50	38	157	/	
Paare Insgesamt	863	/	/	(5)	36	33	47	74	78	82	131	198	167	855	(8)	

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

2) Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft tätig ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.



## **Frauen und Mütter**



### 15. Weibliche Bevölkerung<sup>1)</sup> 2016 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben (Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	davon									
		mit Kindern					ohne Kinder				
		zu- sammen	davon			Allein- erziehende	zu- sammen	davon			ledige Töchter im Elternhaus
			mit Partner/-in		Alleinstehende			mit Partner/-in		ohne Partner/-in	
Ehe- frauen	Lebens- partner- innen		Ehe- frauen	Lebens- partner- innen				zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte		
<b>Insgesamt</b>											
Unter 15	408	—	—	—	—	408	—	—	—	—	408
15 bis unter 20	160	/	/	/	/	159	/	/	(7)	/	150
20 bis unter 25	165	15	(8)	/	/	150	(6)	20	47	39	77
25 bis unter 30	194	51	32	10	(8)	143	23	37	56	44	28
30 bis unter 35	194	105	77	12	16	89	25	23	35	31	(7)
35 bis unter 40	191	137	107	12	17	55	15	11	26	22	/
40 bis unter 45	197	147	110	11	26	51	15	(9)	24	23	/
45 bis unter 50	242	162	122	(9)	31	80	31	10	37	32	/
50 bis unter 55	259	125	95	/	26	134	74	15	44	40	/
55 bis unter 60	236	63	48	/	13	173	110	10	53	47	/
60 bis unter 65	187	29	19	/	10	159	104	(6)	49	45	/
65 oder mehr	663	32	13	—	19	631	304	16	311	287	/
Insgesamt	3 069	865	631	65	169	2 231	705	157	688	613	681
<b>Erwerbstätige</b>											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	37	/	—	—	/	37	/	/	/	/	32
20 bis unter 25	100	(5)	/	/	/	95	/	16	31	25	45
25 bis unter 30	143	26	15	(7)	/	117	19	34	47	38	17
30 bis unter 35	148	71	50	10	10	78	21	21	30	26	(5)
35 bis unter 40	142	96	73	10	13	47	12	10	22	19	/
40 bis unter 45	159	114	84	10	20	45	13	(8)	22	20	/
45 bis unter 50	200	131	98	(8)	25	69	26	10	32	29	/
50 bis unter 55	205	100	75	/	21	105	58	13	33	30	/
55 bis unter 60	174	44	32	/	10	130	81	(8)	40	37	/
60 bis unter 65	96	16	(9)	/	(6)	80	51	/	26	25	/
65 oder mehr	35	/	/	—	/	32	17	/	14	13	—
Zusammen	1 439	604	440	52	112	836	302	125	301	264	109
<b>Selbstständige und mithelfende Familienangehörige</b>											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	/	—	—	—	—	/	—	—	—	—	/
20 bis unter 25	/	/	/	—	—	/	—	/	/	/	/
25 bis unter 30	/	/	/	—	—	/	/	/	/	/	/
30 bis unter 35	(7)	/	/	—	/	/	/	/	/	/	/
35 bis unter 40	10	(8)	(6)	/	/	/	/	/	/	/	—
40 bis unter 45	11	(8)	(6)	/	/	/	/	/	/	/	—
45 bis unter 50	17	11	(8)	/	/	(6)	/	/	/	/	—
50 bis unter 55	19	10	(8)	/	/	(9)	/	/	/	/	—
55 bis unter 60	19	(6)	/	/	/	13	(8)	/	/	/	—
60 bis unter 65	13	/	/	/	/	11	(7)	/	/	/	—
65 oder mehr	(9)	/	/	—	/	(9)	/	/	/	/	—
Zusammen	110	50	37	/	(8)	61	29	(7)	24	21	/
darunter											
15 bis unter 65	101	49	37	/	(8)	52	25	(7)	19	17	/
<b>Abhängig Erwerbstätige</b>											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	37	/	—	—	/	37	/	/	/	/	32
20 bis unter 25	99	/	/	/	/	94	/	15	30	25	44
25 bis unter 30	139	25	14	(7)	/	114	19	34	45	36	17
30 bis unter 35	141	68	48	10	10	74	20	20	29	25	(5)
35 bis unter 40	133	88	68	(9)	11	45	11	(9)	21	18	/
40 bis unter 45	148	106	78	(9)	19	42	12	(8)	20	19	/
45 bis unter 50	183	120	90	(7)	24	63	24	(9)	29	26	/
50 bis unter 55	186	90	67	/	20	96	53	12	30	27	/
55 bis unter 60	155	38	28	/	(9)	117	74	(7)	36	33	/
60 bis unter 65	83	14	(8)	/	(5)	70	44	/	23	22	/
65 oder mehr	25	/	/	—	/	24	13	/	10	(9)	—
Zusammen	1 329	554	403	48	103	775	273	118	277	243	107

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

## 16. Weibliche Bevölkerung<sup>1)</sup> über 25 Jahren 2016 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	davon					
		mit allgemeinem Schulabschluss					ohne allgemeinen Schul- abschluss <sup>3)</sup>
		zu- sammen	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss <sup>2)</sup>	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschl.	
Insgesamt	2 363	2 265	770	736	755	/	94
Ohne Kinder	1 514	1 463	586	434	442	/	48
Mit Kindern	849	802	185	302	314	/	46
davon							
mit 1 Kind	416	398	102	151	145	/	17
mit 2 Kindern	329	312	59	118	134	/	17
mit 3 oder mehr Kindern	104	92	24	33	34	/	12
darunter							
mit Kindern unter 18 Jahren	604	576	106	213	256	/	28
mit 1 Kind unter 18 Jahren	305	293	52	113	128	/	12
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	228	218	37	78	103	/	8
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	72	64	17	22	25	/	7
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	999	940	182	342	414	/	57
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 423	1 324	301	497	523	/	96

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.  
— 3) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses.

## 17. Weibliche Bevölkerung<sup>1)</sup> über 25 Jahren 2016 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	Beruflicher Ausbildungsabschluss							
		mit beruflichem Ausbildungsabschluss							ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss <sup>5)</sup>
		zu- sammen	Lehr-/ Anlern- aus- bildung <sup>2)</sup>	Fach- schul- ab- schluss <sup>3)</sup>	Bachelor	Master	Diplom <sup>4)</sup>	Pro- motion	
Insgesamt	2 363	1 766	1 145	184	51	38	328	21	586
ohne Kinder	1 514	1 120	746	112	34	26	187	13	388
mit Kindern	849	646	398	72	16	11	140	(8)	198
davon									
mit 1 Kind	416	325	208	34	(9)	(7)	65	/	88
mit 2 Kindern	329	259	155	29	(6)	/	62	/	68
mit 3 oder mehr Kindern	104	62	36	(9)	/	/	13	/	42
darunter									
mit Kindern unter 18 Jahren	604	473	274	52	15	11	115	(7)	128
mit 1 Kind unter 18 Jahren	305	245	148	24	(8)	(7)	55	/	58
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	228	186	103	22	(6)	/	49	/	41
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	72	43	23	(7)	/	/	10	/	28
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	999	753	429	88	23	16	185	12	240
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 423	1 042	634	121	26	18	231	13	372

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie, einer Verwaltungsfachhochschule bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und beruflichem Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

## 18. Mütter<sup>1)</sup> 2016 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensform

(Angaben in 1000)

Überwiegender Lebensunterhalt	Mütter mit ... ledigen Kindern			ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen	ins- gesamt	unter 18 Jahren
<b>Ehefrauen</b>										
Erwerbstätigkeit	169	163	35	366	138	108	22	267	603	421
Arbeitslosengeld I/II	(8)	(7)	(7)	22	(8)	/	(6)	18	46	36
Rente/Pension	(9)	/	/	12	/	/	/	/	17	(7)
Unterhalt durch Angehörige	68	77	39	185	57	58	28	143	358	267
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	—	/	(5)	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	(7)	(5)
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	(9)	/	/	/	(7)	19	16
Eltern-/Erziehungsgeld	(8)	(8)	/	19	(8)	(8)	/	19	32	31
Zusammen	267	263	88	618	216	185	61	462	1 086	786
<b>Lebenspartnerinnen</b>										
Erwerbstätigkeit	28	13	/	45	27	10	/	40	67	55
Arbeitslosengeld I/II	/	/	/	(5)	/	/	/	/	10	(9)
Rente/Pension	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	(6)	/	/	/	(5)	11	11
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	—	—	/	/	—	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	—	—	/	/	—	—	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	/	(6)	/	/	/	(6)	(8)	(8)
Zusammen	37	21	(6)	65	36	18	(5)	58	102	88
<b>Alleinerziehende</b>										
Erwerbstätigkeit	64	29	/	98	43	18	/	64	136	86
Arbeitslosengeld I/II	15	(8)	/	26	13	(6)	/	22	42	35
Rente/Pension	(7)	/	/	10	/	/	/	/	14	(5)
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	(8)	(6)
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	/	(6)	/	/	/	/	11	(8)
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	94	45	11	150	65	29	(7)	101	221	146
<b>Insgesamt</b>										
Erwerbstätigkeit	261	205	43	509	208	136	26	370	806	562
Arbeitslosengeld I/II	25	17	11	53	22	13	(9)	44	98	80
Rente/Pension	16	/	/	23	(5)	/	/	(9)	34	14
Unterhalt durch Angehörige	72	82	41	195	60	62	30	152	377	283
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	—	/	(7)	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	/	10	/	/	/	(8)	18	14
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	(5)	/	/	13	/	/	/	10	26	22
Eltern-/Erziehungsgeld	13	11	/	26	13	11	/	26	43	42
Zusammen	399	329	105	833	317	231	73	620	1 409	1 020

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil. — 3) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

**19. Mütter<sup>1)</sup> 2016 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit**

(Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern							Ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
		1	2	3 oder mehr	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ins- gesamt	unter 18 Jahren
					1	2	3 oder mehr	zu- sammen		
<b>Aktiv Erwerbstätige</b>										
15 bis unter 25	/	/	—	/	/	—	/	/	/	/
25 bis unter 35	70	41	24	/	41	24	/	69	103	103
35 bis unter 45	180	67	87	25	77	76	19	171	321	288
45 bis unter 55	204	102	87	16	77	36	/	118	326	164
55 bis unter 65	53	41	11	/	(6)	/	—	(7)	66	(8)
Zusammen	509	253	209	47	203	137	28	368	819	566
<b>davon Vollzeittätige</b>										
15 bis unter 25	/	/	—	—	/	—	—	/	/	/
25 bis unter 35	19	13	(5)	/	13	(5)	/	19	28	27
35 bis unter 45	46	23	19	/	24	15	/	41	73	61
45 bis unter 55	69	41	25	/	26	(7)	/	34	101	44
55 bis unter 65	20	17	/	/	/	/	—	/	25	/
Zusammen	155	94	52	(9)	65	28	/	98	227	135
<b>davon Teilzeittätige</b>										
15 bis unter 25	/	/	—	/	/	—	/	/	/	/
25 bis unter 35	50	28	19	/	28	19	/	50	76	76
35 bis unter 45	134	44	68	21	52	61	17	130	248	227
45 bis unter 55	135	61	62	13	51	29	/	84	225	120
55 bis unter 65	33	24	(8)	/	/	/	—	/	42	(5)
Zusammen	353	159	157	38	138	109	23	270	593	430
<b>Vorübergehend Beurlaubte</b>										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	27	17	(9)	/	17	(9)	/	27	38	38
35 bis unter 45	30	11	16	/	12	14	/	29	53	49
45 bis unter 55	27	13	11	/	10	(5)	/	16	43	24
55 bis unter 65	(7)	(6)	/	/	/	—	—	/	(8)	/
Zusammen	93	49	36	(7)	42	28	(5)	75	144	113
<b>Erwerbstätige Mütter insgesamt</b>										
15 bis unter 25	(5)	/	/	/	/	/	—	(5)	(6)	(6)
25 bis unter 35	96	57	33	(6)	57	33	(6)	96	141	141
35 bis unter 45	210	79	103	28	89	90	21	200	374	337
45 bis unter 55	231	115	98	18	87	41	(6)	134	369	188
55 bis unter 65	60	47	12	/	(7)	/	—	(7)	74	(8)
Zusammen	601	302	245	54	245	165	33	443	963	679
<b>Mütter insgesamt</b>										
15 bis unter 25	16	12	/	/	12	/	/	16	21	21
25 bis unter 35	156	81	58	17	81	58	17	156	254	254
35 bis unter 45	283	95	134	55	108	119	45	271	547	494
45 bis unter 55	286	141	116	30	106	49	10	166	469	238
55 bis unter 65	92	70	18	/	10	/	/	11	118	13
Insgesamt	833	399	329	105	317	231	73	620	1 409	1 020

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.